



**Wir haben nur eine  
Welt, um zu leben**

**Helfen Sie mit, diese  
zu bewahren**

## Newsletter Mai 2022

---

### **Liebe Freunde und Förderer der Breuckmann-Stiftung**

Der [Weltbevölkerungsbericht 2022](#) des UN-Bevölkerungsfonds (UNFPA) nennt erschreckende Zahlen:

Die Zahl der ungewollten Schwangerschaften pro Jahr liegt bei 121 Millionen. Damit sind fast die Hälfte (48%) aller Schwangerschaften unbeabsichtigt. Im südlichen Afrika ist der Anteil unbeabsichtigter Schwangerschaften mit 91 pro 1000 Frauen besonders hoch.

Die Gründe für ungewollte Schwangerschaften sind vielfältig. Als wesentliche Ursachen werden genannt:

- fehlender Zugang zu Verhütungsmitteln
- mangelnde Aufklärung
- Benachteiligung von Frauen und Mädchen
- sexuelle Gewalt
- Armut

Mehr als 250 Millionen Frauen, die nicht schwanger werden wollen, wenden keine sicheren, modernen Verhütungsmethoden an. Nur 57 % der Frauen sind in der Lage, eigenständig über ihre Sexuelle und Reproduktive Gesundheit und damit verbundene Rechte zu entscheiden.

Eine [deutsche Version](#) des Weltbevölkerungsberichts wird von der Stiftung Weltbevölkerung bereit gestellt.

Seit November 2021 finanzieren wir ein neues Familienplanungsprojekt, das wie bereits angekündigt im Distrikt Karonga vom Team von Pamoza Tingakwaniska durchgeführt wird. Im Rahmen dieses Projekts fanden in den vergangenen Monaten in unterschiedlichen Gemeinden des Projektgebiets Aufklärungsveranstaltungen zu den verschiedenen Themen der sexuellen und reproduktiven Gesundheit statt.



Dazu wurden, soweit möglich, insbesondere auch Mitglieder bereits vorhandener lokaler Jugendclubs einbezogen. Bei diesen Veranstaltungen, an denen auch lokale Autoritäten und Vertreter von Jugend- und Gesundheitszentren teilnahmen, wurde auch über bei Jugendlichen vorhandene Mythen, Vorurteile und falsche Vorstellungen diskutiert und versucht, diesen entgegenzuwirken. So ist leider immer noch der besonders fatale Irrglaube verbreitet, dass eine Frau beim ersten Sex nicht schwanger werden kann. Entsprechend wird auf jede Art von Schutz und Verhütung verzichtet.

Des Weiteren wurden für eine größere Anzahl von jungen Frauen und Männern Besuche in verschiedenen Gesundheitszentren organisiert, bei denen sich die Teilnehmer persönlich beraten lassen, jugendfreundliche Gesundheitsdienste in Anspruch nehmen und Unterstützung bei Familienplanung und freiwilliger Geburtenkontrolle erhalten konnten.

In verstärktem Maß wurden auch Radiosendungen und Soziale Medien eingesetzt, um die Botschaften des Familienplanungsprojektes einer größeren Bevölkerungsgruppe zugänglich zu machen. Dazu wurden u.a. 11 neue Radiosendungen produziert und ausgestrahlt, die sich auf sexuelle und reproduktive Gesundheit, die negativen Folgen früher Schwangerschaften, auf HIV/AIDS-Prävention und auf die Auswirkungen eines ungebremsen Bevölkerungswachstums konzentrierten.

Außerdem wurde ein eigener Flyer zu diesen Themen entwickelt und in einer Auflage von bisher 1.350 Stück gedruckt, der an die Teilnehmer der Projektveranstaltungen verteilt wird.



In unserem letzten Newsletter hatten wir berichtet, dass das seit Dezember 2018 in Kooperation mit PLAN durchgeführte Projekt **Aufklärung von Jugendlichen in Mzimba** im November 2021 planmäßig abgeschlossen wurde. Allerdings wurde das Projekt kurzfristig um 3 Monate verlängert und somit erst Ende Februar d.J. abgeschlossen. In diesem Zeitraum wurden folgende ergänzende Aktivitäten umgesetzt:

- Fertigstellung einer Informationsecke (YFHS Corner) in einem Gesundheitszentrum
- Offizielle Übergabe der Strukturen an die Regierung: Hierfür wurde eine Übergabezeremonie geplant, an der Regierungsbeamte und Gemeindemitglieder teilnahmen.
- Unterstützung eines nationalen Jugendtreffens zum Thema SRGR (Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte): Das Projekt(team) wurde von der Regierung gebeten, an diesem Treffen teilzunehmen und es inhaltlich zu unterstützen. Behandelt wurden wichtige Themen wie SRGR, Bildung, Kinderheirat, Empowerment von Jugendlichen sowie die Förderung der Rechte von Mädchen.

Wir werden darüber ausführlich berichten, sobald uns detaillierte Informationen bzw. der Abschlussbericht von PLAN vorliegen.

*Bitte unterstützt uns und unsere Projekte weiterhin, damit wir unsere Arbeit auch in Zukunft erfolgreich fortsetzen können. Helft uns mit euren Spenden und leitet unsere Nachrichten an interessierte Freunde und Bekannte weiter.*

**Unsere Stiftung ist gemeinnützig.**

**Spenden sind steuerlich absetzbar.**

**Spendenkonto: Volksbank Überlingen**

**IBAN: DE73 6906 1800 0006 3480 17**